



Weisungen für Schiedsrichter-Experten im ProBasket

Gültig ab 01.07.20

Wir ermöglichen dem Schiedsrichter, besser zu werden!

1 Grundlagen

- Die Technische Kommission von ProBasket ist für die Aus- und Weiterbildung sowie die Qualifikation der Schiedsrichterkandidaten¹ und Regional-Schiedsrichter im Verbandsgebiet verantwortlich.
- Um dieser Aufgabe längerfristig und für alle Schiedsrichter gerecht werden zu können, soll jeder Schiedsrichter, sofern er die Vorgaben der Schiedsrichterweisungen erfüllt, zwei Mal pro Saison beobachtet werden können.²
- Schiedsrichter, die an einer Promotion und / oder an der gezielten Verbesserung ihrer Leistung interessiert sind, melden dies dem Geschäftsbereich Spielleitung.³ Sie werden nach Möglichkeit (vgl. oben) vermehrt beobachtet.

2 Zielsetzung

- Unterstützung und Aus- bzw. Weiterbildung der Schiedsrichter.
- Feedback für die Spielleitung bezüglich Richtigkeit der Qualifikation (Gradeinteilung), gemessen an der Schiedsrichterleistung.
- Die Beobachtungen dienen nicht der 'Überwachung' oder 'Kontrolle' im Sinne einer Fehlersuche. Vielmehr sind sie Feedback für Schiedsrichter und Spielleitung sowie Teil der Aus- resp. Weiterbildung des einzelnen Schiedsrichters
- Für wertvolle Beobachtungen musst Du als Experte über alle Zweifel erhaben sein:
 - Du bist sattelfest in Regeln und Reglementen.
 - Du verfolgst das Spiel von Anfang bis Ende und lässt Dich nicht ablenken.
 - Du machst Dir Notizen, um am Schluss die wichtigsten Punkte im Hinblick auf die Besprechung rasch rekapitulieren sowie die schriftliche (elektronische) Rückmeldung an Schiedsrichter und Spielleitung bestmöglich machen zu können.

¹ Unabhängig davon, ob im Einzelnen weibliche oder männliche Formulierungen verwendet werden, gelten die personenbezogenen Formulierungen für männliche und weibliche Personen, ausser wenn sich aus der Natur der Sache ergibt, dass ein Begriff ausschliesslich auf Angehörige eines bestimmten Geschlechts ausgelegt werden kann.

² Insbesondere die Verfügbarkeit **sowohl des Schiedsrichters als auch von geeigneten Spielen (Liga / Daten)** ist entscheidend für die Möglichkeit, beobachtet zu werden. Wer nur ungenügend zur Verfügung steht oder Spiele, für die er aufgeboten ist, an andere Schiedsrichter abgibt (abtauscht), schmälert sein Anrecht auf Beobachtungen.

³ Im Normalfall geschieht dies über eine entsprechende Bemerkung **im basketpl@n.**



- Du bist, unabhängig von der gezeigten Schiedsrichterleistung, loyal gegenüber den beobachteten Schiedsrichtern (keine wertenden Äusserungen gegenüber Dritten).
- Du gibst Deine Rückmeldung in Art und Ton so, dass sie vom Schiedsrichter verstanden, akzeptiert und umgesetzt werden können.

3 Kategorien von Beobachtungen / Expertisen

- Die „normale“ **Expertise**: Du wirst für das Spiel als Experte aufgeboden und beobachtest als Aussenstehender das Spiel und die beiden Schiedsrichter. Nach dem Spiel erstellst Du die elektronische Rückmeldung für die beobachteten Schiedsrichter und die Spielleitung.
- Die „**Coaching-Expertise**“: bei der Beobachtung von Neu-Schiedsrichtern hast Du als Experte zusätzlich zu Deinem Auftrag (einer normalen Expertise) die Aufgabe, die Schiedsrichter während der Time-Outs zu „coachen“. Gleiche schriftliche / elektronische Rückmeldung wie bei der „normalen“ Expertise.
- Die „**AAA-Expertise**“: (Du pfeifst mit einem Kandidaten oder Rg4 zusammen) als Experte bist Du erster Schiedsrichter und hast den Auftrag, dem Schiedsrichterpartner ein persönliches Feedback zu geben. Zu Händen Deines Schiedsrichterpartners und der Spielleitung erstellst Du eine vereinfachte Rückmeldung.
- Die „**interne Expertise**“ (Du pfeifst mit einem Schiedsrichter \geq Rg3 zusammen): als Experte bist Du erster Schiedsrichter und hast den Auftrag, dem Schiedsrichterpartner ein persönliches Feedback zu geben. Deine Rückmeldung über das Experten-Tool geht nur an den Expertenverantwortlichen, sie ist also intern.
- „**Coach the Coach**“. Du begleitest einen aufgebodenen Experten an seinem Spiel und gibst ihm ein Feedback zu seinem Einsatz (während dem Spiel und im Post-Game). Deine Rückmeldung an den Experten erfolgt direkt (mündlich, vor Ort) und schriftlich (per mail) an den Expertenverantwortlichen.

Regel-Expertise	Coaching-Expertise	AAA-Expertise	interne Expertise	«Coach the Coach»
Experte wird aufgeboden Beobachten des Spiels Beurteilen der Leistung (Dialog) Bewerten (Formular) Experte ist beim Pre-Game dabei und instruiert das PreGame (on the job)	bei unerfahrenen Schiedsrichtern wie Regel-Expertise Coaching während Pause, ggf. ¼-Pause, ggf. Time-Out	Crew-Chief = Experte vereinfachte schriftliche Rückmeldung	«Top-Experten» als Crew-Chief mit anderen Schiedsrichtern. internes Feedback, keine schriftliche Rückmeldung an den Schiedsrichter	«Top-Experte» beobachtet / beurteilt / bewertet anderen Experten



4 Administrativer Ablauf

- Du wirst für die Spiele, die Du beobachten sollst, von der Schiedsrichter-Aufgebotsstelle in Zusammenarbeit mit dem Experten-Verantwortlichen, aufgeboden. Dies kann mittels des regulären Schiedsrichter-Aufgebotes oder mit individuellem Aufgebot erfolgen.
- Alle Experten-Aufgebote sind vertraulich zu behandeln, auch gegenüber guten Kollegen, da laufend Änderungen erfolgen können und keine falschen Erwartungen geweckt werden sollen.
- Kann ein Aufgebot nicht befolgt werden, musst Du zwingend die Aufgebotsstelle für Experten möglichst frühzeitig kontaktieren: *Caspar Schaudt, Tel. 044 777 61 94; caspar.schaudt@probasket.ch*
- Spielabsagen erfolgen durch die ProBasket-Geschäftsstelle, die Aufgebotsstelle oder den Experten-Verantwortlichen.
- Bewahre die am Spiel gemachten Notizen auf. Sie sind eine wichtige Unterstützung beim Ausfüllen der Bewertungsbogen.
- Für jeden beobachteten Schiedsrichter erstellst Du nach dem Spiel und nach der Besprechung 'im stillen Kämmerlein', d.h. mit Abstand zum Spiel, die elektronische Rückmeldung.
- Sollte ein Schiedsrichter gefehlt und Du als Experte deshalb das Spiel mitgepfiffen haben oder warst Du als Experte gleichzeitig als erster Schiedsrichter zusammen mit dem zu beobachtenden Schiedsrichter aufgeboden (AAA-Expertise oder interne Expertise), so füllst Du für den anwesenden Schiedsrichter die entsprechende Rückmeldung aus.
- Durch das Abschliessen / Absenden der Rückmeldung wird diese automatisch dem / den betreuten Schiedsrichtern⁴, dem Aufgebots- und dem Expertenverantwortlichen sowie (zur Auslösung Deiner Entschädigung) der Geschäftsstelle von ProBasket zugestellt.

5 Verhaltensregeln für Schiedsrichter-Experten

- Als Experte erscheinst Du rechtzeitig zum Spiel (vgl. auch Pt. 6).
- Im Falle einer „AAA-Expertise“ teilst Du dies Deinem Schiedsrichter-Partner vor dem Spiel mit, ebenso die Absicht, ihm nach dem Spiel im Rahmen der Möglichkeiten ein Feedback zu geben.
- Du schaust Dir das Spiel von Anfang bis Schluss aufmerksam an. Es gibt nichts Peinlicheres, als wenn Dir Schlüsselszenen entgehen, nur weil Du mit anderen Zuschauern plauderst, ein Handy-Gespräch führst oder Dich anderweitig ablenken lassen hast.
- Vor, während und nach dem Spiel bleibst Du durchwegs neutral, auch wenn beispielsweise ein Team durch einen Fehlentscheid benachteiligt wird. Gegenüber Dritten gibst Du keinen Kommentar zur Schiedsrichterleistung ab. Auf konkrete Regelfragen von Dritten kannst Du antworten, auch wenn dadurch der betroffene Schiedsrichter allenfalls etwas blossgestellt werden kann (eine gemässigte Wortwahl kann helfen).
- Nach dem Spiel nimmst Du Dir ausreichend Zeit für die Besprechung.
- Die Besprechung nach dem Spiel soll in der Schiedsrichtergarderobe oder zumindest an einem Ort ohne weitere Zuhörer erfolgen. Wenn es zeitlich machbar ist und von beiden

⁴ Ausnahme ist die interne Expertise. Diese Rückmeldung erhält der beurteilte Schiedsrichter nicht.



Schiedsrichtern gewünscht wird, kann die Besprechung auch nach dem Duschen erfolgen, z.B. in einer Beiz (nur nicht am Stammtisch der Mannschaften).

- Du sollst als Experte auch als Helfer der Schiedsrichter auftreten, z.B. Mitfahrgelegenheiten bieten oder sie in administrativen Belangen (Aufgebote, Ausrüstung etc.) beraten. Dies ist besonders wichtig bei jungen Schiedsrichtern.
- Du bist in jedem Fall mit Regelbuch und Schiedsrichtertechnik ausgerüstet. Es ist besser, im Zweifelsfalle vor der Besprechung etwas nachzuschauen als auswendig etwas falsches zu erzählen.
- Bestehen Zweifel bezüglich Regelauslegungen resp. schiedsrichtertechnischen Fragen, konsultierst Du den Expertenverantwortlichen. Dieser wird Dir, ggf. nach Rücksprache mit der NSK, die offizielle Version mitteilen, die Du danach auch an die beobachteten Schiedsrichter weiterleiten kannst (ggf. wird der Fall resp. die Regelinterpretation auch in den Schiedsrichter-Mitteilungen publiziert). Im Sinne einer einheitlichen Regelinterpretation wollen wir die Verbreitung von Unsicherheiten / eigenen Interpretationen vermeiden!
- Als Experte hast Du die Pflicht, für einen fehlenden Schiedsrichter einzuspringen. Ausnahmen: Verletzung oder fehlende Zustimmung der beteiligten Mannschaften bei Clubzugehörigkeit.
- Wirst Du nach der Beobachtung und der Einsendung der Rückmeldung durch die beteiligten Schiedsrichter angerufen oder angesprochen und zu einzelnen Punkten befragt, so gibst Du ihnen die verlangten Auskünfte.

6 Zeitlicher Ablauf

Normal- oder Coaching-Expertise

- Als Experte triffst Du spätestens 10 Minuten vor Spielbeginn in der Halle ein, begrüsst die Schiedsrichter und stellst Dich selbst, falls nötig, vor.⁵ Du erwähnst ausdrücklich, dass Du als Experte anwesend bist.⁶ Soweit zu diesem Zeitpunkt Fragen vorhanden sind, beantwortest Du sie und hilfst bei allfälligen Problemsituationen (fehlende oder unvollständige Lizenzen, mangelhafte Tischausrüstung etc.).
- Während des Spieles sitzt Du auf der Zuschauerseite, wenn möglich aber alleine oder etwas separiert. Der Notizblock ist jederzeit „einsatzbereit“! **Für eine Coaching-Expertise kann es Sinn machen, dass Du Dich direkt neben den Anschreibertisch setzt.**
- **Bei einer Coaching-Expertise kommen die beiden Schiedsrichter während den Time-Outs und den Spielpausen (nachdem sie ihre Pflichten am Anschreibertisch erledigt haben) zu Dir. Das ist der Moment, die beiden Schiedsrichter zu „coachen“!**
- In den Pausen findet keine Besprechung zwischen dem Experten und den Schiedsrichtern statt. Sind aber in der 1. oder 2. Viertel gravierende regeltechnische Fehler aufgetaucht, gibst Du darauf einen Hinweis. Beantworte auch allfällige konkrete Fragen der Schiedsrichter. Läuft's einmal schlecht in einem Spiel, kann eine Aufmunterung den Schiedsrichtern gut tun.

⁵ In speziellen Fällen, jedoch grundsätzlich nur mit Einverständnis oder auf Aufforderung des Experten-Verantwortlichen, kann sich der Experte am Anfang des Spieles auch „diskret“ verhalten, d.h. sich nicht als solcher zu erkennen geben.

⁶ Ausnahme: falls der Experte vom Experten-Verantwortlichen ausdrücklich „incognito“ aufgeboden wurde.



- Nach Spielschluss begibst Du Dich zum Tisch und bist gegebenenfalls behilflich, dass das Matchblatt schnell und richtig abgeschlossen wird. Ein schneller Blick auf das Matchblatt kann Dir zudem helfen, Schwachstellen der Schiedsrichter in diesem Bereich zu erkennen. **Du musst ja für das Ausfüllen des Berichtsbogens auch das Spielresultat sowie Namen und Lizenz-Nummern der beiden (Head-)Coaches wissen.**
- Ist das Matchblatt abgeschlossen, ziehst Du Dich mit den Schiedsrichtern zur Besprechung zurück (siehe auch unter 4.).
- Nur bei ganz unterforderten Schiedsrichtern dauert das Gespräch weniger als 10 Minuten. Details zur Gesprächsführung unter Punkt 6.
- In den folgenden Stunden oder 1-2 Tagen nimmst Du Dir Zeit für das Ausfüllen der Bewertungsbogen. 10 Minuten pro Schiedsrichter sind ein Minimum, alles andere ist unseriös.
- Spätestens fünf Tage nach dem Spiel muss die Rückmeldung eingereicht sein.

AAA-Expertise

- Als AAA-Experte musst Du Dich grundsätzlich entsprechend Deinen Pflichten als (erster) Schiedsrichter verhalten. Zusätzlich informierst Du Deinen Schiedsrichter-Partner vor dem Spiel über Deinen Auftrag.
- Während dem Spiel und in der Pause kannst Du Deinem Partner mit Tipps behilflich sein (die Dosierung entscheidet oft über den Erfolg!).
- Nach dem Match gibst Du dem Schiedsrichter-Partner im Rahmen der Möglichkeiten ein kurzes, eher globales Feedback.
- In den folgenden Stunden oder 1-2 Tagen nimmst Du Dir Zeit für das Ausfüllen der Rückmeldung. Auch hier gilt: mindestens 10 Minuten braucht es.
- Spätestens fünf Tage nach dem Spiel ist die Rückmeldung abgeschickt (vgl. oben).

interne Expertise

- In diesem Fall musst Du Dich ebenfalls grundsätzlich entsprechend Deinen Pflichten als (erster) Schiedsrichter verhalten.
- Deinen Schiedsrichter-Partner musst Du nicht über Deine zusätzliche Aufgabe informieren. Trotzdem: während dem Spiel und in der Pause kannst Du Deinem Partner mit Tipps behilflich sein (die Dosierung entscheidet oft über den Erfolg!).
- In den folgenden Stunden oder 1-2 Tagen nimmst Du Dir Zeit für das Ausfüllen der Rückmeldung. Auch hier gilt: mindestens 10 Minuten braucht es.
- Spätestens fünf Tage nach dem Spiel ist die Rückmeldung abgeschickt (vgl. oben).

Gesprächsführung (“Post-Game”)

- Das Gespräch soll einen roten Faden haben; wenn Du damit Mühe hast, bereite Dir kurz einige Stichworte vor (während den letzten Spielminuten, allenfalls während der Matchblattkontrolle durch die Schiedsrichter).



- Keine Monologe! Die Schiedsrichter müssen ins Gespräch eingebunden werden, auch wenn nur Fragen wie „bist Du damit einverstanden“ oder „siehst Du das anders“ daraus resultieren. Lernen ist ein aktiver Prozess – besser werden sowieso!
- Auch beim schlechtesten Schiedsrichter kannst Du positive Punkte feststellen. Das Gespräch mit den Schiedsrichtern muss konstruktiv und aufbauend sein, soll anleiten, was verbessert werden kann. Berechtigte Kritik darf nicht fehlen, der Schiedsrichter muss wissen, wo er leistungsmässig steht. Die Kritik soll jedoch nicht im Zentrum des Gespräches stehen und einen negativen Beigeschmack bekommen. Du bist dafür verantwortlich, dass der beobachtete Schiedsrichter motiviert ist / bleibt und besser werden kann!
- **Das Gespräch sollte sich auf die 3-5 wichtigsten Punkte beschränken; mehr kann sich ein Mensch in so kurzer Zeit nicht merken.**
- Wenn nur ein Schiedsrichter von einer Bemerkung betroffen ist, dann sprich diesen Schiedsrichter direkt an („Du“). Verallgemeinere nicht mit „Ihr“ oder „man“. Die Schiedsrichter dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden.
- Gib den Schiedsrichtern Gelegenheit, ihre eigene Einschätzung zum Spiel abzugeben.
- Wenn Du direkt nach dem Spiel eine klare Aussage bezüglich eines eventuellen Beförderungsvorschlages machen kannst (oder auch den Grad bestätigen, oder ggf. einen Relegationsantrag in Betracht ziehst), dann wäge ab, ob und in welcher Form das dem Schiedsrichter in diesem Moment nützt!
- Fasse am Schluss des Gespräches die erwähnten (3-5) Hauptpunkte noch einmal zusammen.

7 Bewertung und Ausfüllen des Bewertungsbogens

Die Bewertungsskala geht vom Durchschnitt aus, den man vom betreffenden Schiedsrichtergrad erwarten kann.

Dieser Durchschnitt entspricht der Rubrik „ø“ (die im Formular schraffiert dargestellt ist) und bedeutet, dass die Erwartungen nahezu erfüllt wurden. Bei Note „+“ ist der Schiedsrichter, bezogen auf seinen Grad, bereits überdurchschnittlich; er erfüllt alle Erwartungen. Note „-“ bedeutet, dass höchstens die zentralen Anforderungen erfüllt und – immer bezogen auf den Grad des Schiedsrichters – noch Schwächen auszumachen sind.

Auf den Grad bezogen bedeutet beispielsweise die „ø“ im Grundsatz

- bei einem Kandidaten: gute Ansätze vorhanden, Unsicherheiten/Fehler erlaubt
 - bei einem Regional: Sicherheit in den Grundanforderungen, keine grösseren Fehler
- Auskunft zu den detaillierten Anforderungen an die einzelnen Grade gibt das Dokument „Beurteilungs-Kriterien“.

Drei detaillierte Beispiele zur Erläuterung:

7.1.1 Zeichengebung

Kd		Rg3	
ø	Zeichen vorhanden, richtig eingesetzt, nichts erfunden	ø	Zeichen richtig, klar und deutlich, Reihenfolge nicht immer korrekt
+	Zeichen richtig, zudem klar und deutlich	+	Zeichen richtig, klar und deutlich, korrekte Reihenfolge



-	Zeichen ab und zu falsch, erfundene Zeichen, undeutlich	-	Zeichen richtig, manchmal etwas undeutlich, zu hastig, im Gehen
---	---------------------------------------------------------	---	-----------------------------------------------------------------

7.1.2 Foulentscheide generell

Kd		Rg3	
∅	Foulentscheide vorhanden, teilweise schwankender Massstab	∅	entscheidende Fouls über die ganze Spieldauer gepfiffen, gewisse Probleme bei Hektik
+	Foulentscheide vorhanden, auf beiden Seiten gleicher Massstab, Probleme bei Hektik	+	behält auch in hektischen Situationen den Überblick Fehlentscheide möglich
-	Foulentscheide hin und wieder da, Zufallsprinzip	-	Foulentscheide generell da, aber nach schwankenden Kriterien

7.1.3 Position folgender Schiedsrichter (Trail)

Kd		Rg3	
∅	folgt auf Spielhöhe nach, etwas Bewegung, vorwiegend aber statisch	∅	folgt auf Spielhöhe nach, bewegt sich, sucht Fenster, manchmal aber zu spät
+	folgt auf Spielhöhe nach, bewegt sich analog Ballposition	+	gute Bewegung analog Ballposition, sucht und findet Fenster Fenster
-	folgt dem Spiel nach, bleibt dann aber irgendwo fix stehen	-	folgt auf Spielhöhe nach, bewegt sich nur wenig, häufig zu spät

Fülle den Bewertungsbogen der Reihe nach aus:

Wichtig: im Rückmeldungsformular können Angaben sein, die nicht Teil der Matchbesprechung sind. Dieser Teil gibt dem Schiedsrichter Auskunft über die „statistische“ Einordnung seiner Leistung im beobachteten Spiel. Eine Würdigung der Leistung über diese standardisierten Kriterien hinaus ist im Teil „Bemerkungen“ nicht nur möglich, sondern gefordert!

8 Erläuterungen zu den einzelnen Bewertungskriterien

Es geht in diesem Bewertungssystem immer darum, die Leistung des beobachteten Schiedsrichters *in Bezug auf seine Qualifikation* (seinen Grad) zu beurteilen. Dazu ist es entscheidend, dass Du weisst, welche Leistung für einen Schiedsrichter welchen Grades zu erwarten ist.

1. Persönlichkeit

Je höher das Niveau des Spiels, desto wichtiger die Persönlichkeit des Schiedsrichters! Hier geht es bewusst nicht um das „Handwerk“ des Schiedsrichters, sondern um sein Auftreten, den Umgang mit den am Match beteiligten Personen, das Verkaufen von Entscheidungen.

2. Spielleitung

Diese Rubrik deckt eine „Meta-Ebene“ zwischen Persönlichkeit und Handwerk ab: kann der Schiedsrichter das Spiel erkennen, Entscheidungen treffen und sie durchsetzen, kann er angemessen mit den Beteiligten kommunizieren?

3. Regelinterpretationen

Hier kommt das „Handwerk“ ins Spiel: kennt / beherrscht der Schiedsrichter das Regelwerk, und kann er es auch anwenden / umsetzen?

4. Fitness; Spielvorbereitung / Umfeld



In der Gesamtwertung ist diese Rubrik nicht so stark gewichtet wie andere, insbesondere die Rubrik 1 „Persönlichkeit“. Die „Formalitäten“ sind jedoch ebenfalls Teil der Aufgabe des Schiedsrichters und – vor allem vor und nach dem Spiel – seine „Visitenkarte“.

5. Mechanik

Bewegt sich der Schiedsrichter dem Spiel entsprechend?

6. Reglementarisches / Weisungen

Hier gibt's nur Abzüge, wenn diese Punkte auch wirklich zu bemängeln sind.

7. Spielgewichtung

Hier gilt es, das Niveau des Spieles, gemessen am Durchschnitt der in dieser Liga zu erwartenden Qualität, zu bewerten.

8. Bemerkungen

In dieses Feld kommt Deine „Postkarte“ an den Schiedsrichter. Allenfalls ist es die Zusammenfassung der wichtigsten Punkte (Verbesserungspotenzial), vielleicht aber auch Ergänzendes zur Bewertung, die aus dem oberen Teil hervor geht.

Für den beobachteten Schiedsrichter ist dieses Feld die wichtigste Rückmeldung. Dementsprechend darf es nicht leer bleiben!

Verwende wenn immer möglich die „Du-Form“. So fühlt sich der Schiedsrichter auch wirklich persönlich angesprochen.

Die Bemerkungen müssen auf der zur Verfügung stehenden Fläche Platz finden. Sie werden leserlich dargestellt (bei Computer-Benutzern mit einer Schrift ≥ 12 pt, Referenzschrift Arial).

9 Spezielle Situationen

- **Verspätung eines Schiedsrichters:** Wie bei Einsätzen ohne Experte ist auch hier ein Einwechseln eines zu spät gekommenen Schiedsrichters nicht möglich. 15 Minuten nach offiziellem Spielbeginn wird das Spiel mit dem Ersatzschiedsrichter (höchstwahrscheinlich Dir) gestartet und von diesem auch zu Ende geleitet. Kleinere Verspätungen, die den Einsatz des aufgebotenen Schiedsrichters nicht verunmöglichen, werden auf dem Bewertungsbogen vermerkt.
- **Disziplinarfälle:** als Experte bist Du berechtigt und verpflichtet, Disziplinarberichte auszustellen. Wichtig ist dies vor allem, wenn sich im Rücken eines Schiedsrichters ein Disziplinarfall ereignet oder die Unerfahrenheit eines Schiedsrichters ausgenutzt wird. Disziplinarberichte müssen auch eingereicht werden, wenn Du als Experte selbst Opfer eines Disziplinarfalles wirst.



10 Auszahlung / Administratives

- Die Entschädigung der Experten-Einsätze wird in den Schiedsrichter-Weisungen geregelt und publiziert. Bedingung für die Auszahlung ist die fristgerechte Einsendung des Bewertungsbogens.
- Trifft ein Bewertungsbogen nicht fristgerecht ein, mahnt die Geschäftsstelle Regensdorf den Säumigen. Ausbezahlt werden nur noch die Spesen.
- Wenn auch nach der Mahnung kein Bewertungsbogen eintrifft oder wenn ein Experte einem Aufgebot ohne fristgerechte Entschuldigung fernbleibt, wird dem Experte die einfache Experten-Entschädigung von der Auszahlung abgezogen.

Birmensdorf / Zürich, 14.09.2013 - cs.

Angepasst an die neue Grad-Struktur 23.06.19 – cs

Angepasst an die neue Konzeption 10.05.20 – cs